

Gemeinderatswahlen vom 22. April 2018
Interview mit SP-Gemeinderats-Kandidat Stefano Sommaruga

Im Gemeinderat Arth ist die Sozialdemokratische Partei seit vier Jahren nicht mehr vertreten. Es fehlt damit eine wichtige Stimme. Damit sich das ändert, kandidieren Stefano Sommaruga und Sonja Prelicz für das Amt eines Gemeinderates bzw. einer Gemeinderätin. Hier erfahren Sie mehr zu Stefano Sommaruga.

Herr Sommaruga, bitte stellen Sie sich und Ihre Familie kurz vor!

Ich bin Vater einer 22-jährigen Tochter und zweier Söhne im Alter von 20 und 17 Jahren. Ursprünglich absolvierte ich eine Berufslehre als Automechaniker mit Berufsmatura, machte auf dem zweiten Bildungsweg eine Ausbildung zum Primarlehrer, arbeitete zwei Jahre bei Ford Schweiz in Zürich und war während zehn Jahren Schulleiter im Kanton Uri. Seit viereinhalb Jahren arbeite ich in einem Pensum von 80% als Case Manager Berufsbildung und als Fachleiter Mentoring beim Kanton Luzern. Ich berate und begleite Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Weg in eine berufliche Grundbildung und suche und betreue Mentorinnen und Mentoren, welche wiederum Jugendliche in eine Erstausbildung begleiten. In meiner Freizeit bin ich gelegentlich mit meinen Kletterwänden, Bodysoccer und Movecars unterwegs. Oft bin ich auch auf dem Sportplatz Tierpark anzutreffen, da meine beiden Söhne leidenschaftlich Fussball spielen. Seit vielen Jahren engagiere ich mich ausserdem für das Chinderfäscht Goldau.

Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Arth und was gefällt Ihnen besonders an unserer Gemeinde?

Vor 24 Jahren kam ich als "frischgebackener" Primarlehrer in die Gemeinde Arth und unterrichtete während 7 Jahren in Goldau. Damals galt für die Primarlehrpersonen noch die Wohnsitzpflicht. Ich bin hier geblieben, weil es mir hier wohl ist. Die ausgezeichnete Lage zwischen Rigi und Rossberg, die unmittelbare Nähe von Lauerzer- und Zugersee, der Tierpark Goldau - dies alles ist ein einmaliges Naherholungsgebiet! Eine wichtige Rolle spielt für mich aber auch der Bahnhof. Als Tessiner bin ich seit der Eröffnung des NEAT-Basistunnels in weniger als einer Stunde in meiner alten Heimat Bellinzona. Dank der hervorragenden Verkehrsanbindung konnte ich jeweils mit dem Zug zu meinen früheren Arbeitsstellen nach Zürich oder in den Kanton Uri, heute nach Luzern.

In welchen Bereichen der Gemeindeentwicklung sehen Sie besonderen Handlungsbedarf?

Ich glaube, die Gemeinde Arth ist grundsätzlich gut aufgestellt und hat sich positiv entwickelt. Das Projekt *Zukunft Arth-Goldau: Raum für Entwicklung* ist eine Herkules-Aufgabe für den Gemeinderat. Für die Gemeinde Arth ist dies eine riesige Chance, welche es anzupacken und gut umzusetzen gilt. Die ganze Zentralschweiz schaut nach Goldau und wir können unseren Bahnhof und seine Umgebung zu einem noch wichtigeren Knotenpunkt für den Kanton Schwyz werden lassen, mit der Chance auf viele neue Arbeitsplätze, eine noch bessere Verkehrsanbindung sowie der Möglichkeit, den Reisenden unsere Bahnhofsumgebung als Visitenkarte der Gemeinde zu präsentieren. Für mich hat ausserdem der Bau eines Sportzentrums in Oberarth eine hohe Wichtigkeit. Zahlreiche Vereine unserer Gemeinde engagieren sich für die nachhaltige Integration von Jugendlichen und leisten diesbezüglich einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit. Dafür brauchen wir eine moderne, gut funktionierende Infrastruktur.

Was reizt Sie an der Aufgabe eines Gemeinderates besonders?

Da ich hier lebe, bin ich bereit und interessiert, die Zukunft der Gemeinde aktiv mitzugestalten. Die Gemeinde Arth hat viele Vorzüge, wie bereits oben erwähnt. Ich finde zentral, dass alle politischen Kräfte im Gemeinderat eingebunden sind und Verantwortung übernehmen. In einem Rat gemeinsam nach guten Lösungen suchen, welche unsere Gemeinde vorwärts bringt, das finde ich eine spannende Herausforderung, welche ich gerne annehmen würde.

Weshalb sollte man Sie in den Gemeinderat wählen?

Zu meinen Stärken gehört das Diskutieren, das Zuhören, das Kompromisse schmieden, und das Finden von Lösungen und deren Umsetzung. Dank langjähriger Führungserfahrung, dank Erfahrung in der Bildung, der Verwaltung und der Privatwirtschaft fühle ich mich bereit, dieses verantwortungsvolle Amt mit Freude und Motivation zu übernehmen.

Herr Sommaruga, besten Dank für dieses Interview.

SP-Parteileitung Arth-Goldau



Kandidiert für den Gemeinderat: Stefano Sommaruga